

Anlage 1

Eignungs- und Auswahlkriterien

Angaben, Erklärungen und Nachweise, die mit dem Angebot bzw. später im Vergabeverfahren einzureichen sind¹ (Eignungskriterien)

STUFE A – Eignungskriterien und darauf bezogene Nachweise für den Beleg der Eignung (A-Kriterien)

I. Allgemeine Angaben zum Bewerber

1. Angaben zur Identität und zum Sitz des Bewerbers

Angaben und Erklärungen zur Identität und Sitz des Bewerbers gemäß Formular **Eigenerklärung Eignung (Anlage 2, DOKNR VU 3), Abschnitt „Allgemeine Angaben“**.

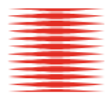
II. Ausschlussgründe nach § 6 Abs. 5 VOL/A und Zuverlässigkeit des Bewerbers

Bewerbern, für die Ausschlussgründe oder sonstige Tatsachen vorliegen, die ihrer Zuverlässigkeit entgegenstehen, können nach Maßgabe des einschlägigen Ausschlussgrundes gemäß § 6 Abs. 5 VOL/A bzw. des konkreten Zuverlässigkeitsmangels ausgeschlossen werden. Die Auftraggeberin prüft anhand der nachfolgend in Nr. 2 bis 5 bezeichneten Angaben und Unterlagen, ob Ausschlussgründe oder sonstige Tatsachen vorliegen, die einen Zuverlässigkeitsmangel darstellen und die einen Ausschluss gebieten bzw. rechtfertigen.

2. Eigenerklärung Ausschlussgründe nach § 6 Abs. 5 VOL/A und zur Zuverlässigkeit

Vorlage einer Eigenerklärung über das Vorliegen von Ausschlussgründen nach § 6 Abs. 5 VOL/A oder sonstige Zuverlässigkeitsmängel entsprechend dem Formular **Eigenerklärung Eignung (Anlage 2, DOKNR VU 3), Abschnitt „Ausschlussgründe“**.

¹ Die geforderten Angaben, Erklärungen und Nachweise sind **mit dem Teilnahmeantrag** einzureichen. Etwas anderes gilt nur dann, wenn in diesem Dokument oder den übrigen Vergabeunterlagen **ausdrücklich** davon abgewichen wird.



Diese Eigenerklärung ist darüber hinaus für jeden **Eignungsverleiher** vorzulegen.

Für sonstige Nachunternehmer ist sie nur auf gesondertes Verlangen der Auftraggeberin vorzulegen.

3. Auszug aus dem Wettbewerbsregister (wird von der Auftraggeberin angefordert)

Auszug aus dem Wettbewerbsregister nach § 6 WRegG.

Die Auftraggeberin weist darauf hin, dass sie vor Erteilung des Zuschlags gemäß § 6 Abs. 1 WRegG einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister für den für den Zuschlag vorgesehenen Bieter bei der Registerbehörde abfordern wird.

Sollte der Auszug Eintragungen in das Wettbewerbsregister ausweisen, wird die Auftraggeberin in die Eignungsprüfung wieder eintreten und die Eintragungen daraufhin bewerten, ob sie der Zuverlässigkeit des Bieters entgegenstehen (§ 16 Abs. 5 und § 3 Abs. 1 Satz 1 sowie § 6 Abs. 5 VOL/A). Ist das der Fall, schließt die Auftraggeberin den betreffenden Bieter im Rahmen ihres pflichtgemäßen Ermessens aus. In diesem Fall rückt der im Ergebnis der Wirtschaftlichkeitswertung unmittelbar nachfolgende Bieter in Position des Zuschlagsbieters ein. Für ihn gelten die hier getroffenen Regelungen dann in gleicher Weise.

4. Nachweis Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft (nur Bewerber mit Sitz im Inland)

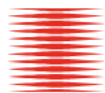
Eigenerklärung über die Mitgliedschaft in einer Berufsgenossenschaft oder der Unfallkasse gemäß **Eigenerklärung Eignung (Anlage 2, DOKNR VU 3), Abschnitt ‚Ausschlussgründe‘**.

Die Auftraggeberin behält sich vor, eine gültige Bescheinigung der Mitgliedschaft in einer Berufsgenossenschaft oder der Unfallkasse **nachzufordern**.

5. Nachforderung weiterer Bescheinigungen

Die Auftraggeberin behält sich vor, **gültige** Bescheinigungen über

- die ordnungsgemäße Entrichtung von Steuern und Abgaben des jeweiligen Finanzamtes (Unbedenklichkeitsbescheinigung) u n d
- die ordnungsgemäße Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen



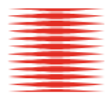
nachzufordern. D.h. solche Bescheinigungen sind nicht bereits mit dem Teilnahmeantrag, sondern erst aufgrund gesonderter Anforderung durch die Auftraggeberin vorzulegen.

Fordert die Auftraggeberin diese Bescheinigungen an, sind Bescheinigungen über alle beim Bewerber anfallenden Steuerarten und aller Träger der Sozialversicherung, bei denen Arbeitnehmer des Bewerbers versichert sind, vorzulegen. Sollte eine vorgelegte Bescheinigung keinen Gültigkeitsvermerk haben, darf sie nicht älter als 3 Monate (Ausstellungsdatum, gerechnet ab dem Tag des Eingangs der Nachforderung der Auftraggeberin beim Bewerber) sein. Maßgeblich dafür ist das Datum des Aufforderungsschreibens der Auftraggeberin. Sollte eine Behörde solche Bescheinigungen generell nicht ausstellen, hat der Bewerber dies der Auftraggeberin innerhalb der zur Vorlage gesetzten Frist unter vollständiger Bezeichnung der betreffenden Behörde anzugeben.

Hinweis:

Bescheinigungen sind in vielen Fällen nur dann gültig, wenn sie im Original vorgelegt werden, so dass die Übersendung einer elektronischen Kopie (pdf-Scan) bei einem solchen Vorbehalt nicht genügt. Ein solcher Vorbehalt muss sich aus der Bescheinigung selbst ergeben. In diesem Fall sind die betroffenen Bescheinigungen **im Original auf dem Postweg mit dem Vermerk – vertraulich/bitte nicht öffnen!** an folgende Anschrift an die Hochschule zu übermitteln:

Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden
z.Hd. Frau Andrea Schnelte
Wettiner Platz 13
01067 Dresden



III. Kriterien zur Leistungsfähigkeit und darauf bezogene Nachweise

6. Rechtliche Leistungsfähigkeit - Eintragung in Berufs- oder Handelsregister

Vorlage eines **aktuellen Auszugs eines Berufs- oder Handelsregisters** (zu den Berufs- und Handelsregistern zählen auch Vereinsregister, Stiftungsregister sowie sonstige öffentliche Register, in denen der Bewerber zum Zwecke der ordnungsgemäßen Berufsausübung/Betätigung kraft gesetzlicher Vorschriften einzutragen ist) – soweit mit Rücksicht auf die Rechtsform des Bewerbers vorhanden.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

7. Angaben zum Jahresgesamtumsatz sowie zum Umsatz aus dem Tätigkeitsbereich des Auftrags

7.1 Angabe der Jahresgesamtumsätze (ohne Umsatzsteuer) der letzten drei Geschäftsjahre gemäß Formular **Eigenerklärung Eignung (Anlage 2, DOKNR VU 3), Abschnitt ,Umsatzangaben‘.**

Die Auftraggeberin legt für die anzugebenden Umsätze folgende **Mindestanforderungen** fest:

Im Durchschnitt der letzten drei Geschäftsjahre müssen mindestens **1.000.000 EUR** je Jahr erzielt worden sein.

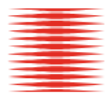
7.2 Angabe der jährlichen Umsätze (ohne Umsatzsteuer) in den letzten drei Geschäftsjahren, die aus Bereitstellung und Hosting von Raumbuchungs- und Veranstaltungsmanagementsoftware erwirtschaftet wurden und zwar im Formular **Eigenerklärung Eignung (Anlage 2, DOKNR VU 3), Abschnitt ,Umsatzangaben‘.**

Die Auftraggeberin legt für die anzugebenden Umsätze folgende **Mindestanforderungen** fest:

Im Durchschnitt der letzten drei Geschäftsjahre müssen mindestens **500.000 EUR** je Jahr erzielt worden sein.

8. Ausreichender Versicherungsschutz für Schäden aus betrieblicher Tätigkeit

Eigenerklärung über das Bestehen einer Personen- und Betriebshaftpflichtversicherung gemäß dem Formular **Eigenerklärung Eignung (Anlage 2, DOKNR VU 3), Abschnitt ,Versicherungsschutz‘** und Vorlage einer **Bestätigung** eines **Versicherers**, in der die im Versicherungsvertrag abgesicherten Risiken ihrer Art und ihrer Höhe nach benannt sind. Soweit der Versicherer seinen



Sitz nicht im Inland hat und in Deutschland auch keine Niederlassung betreibt, muss aus der Bestätigung hervorgehen, dass der Versicherer aus dem Versicherungsvertrag vor einem deutschen Gericht in Anspruch genommen werden kann.

Mindestanforderungen:

Mindestdeckungssumme für

- Personenschäden in Höhe von **€ 250.000** je Versicherungsfall,
- Sachschäden in Höhe von **€ 1,0 Mio.** je Versicherungsfall,
- sonstige Vermögensschäden in Höhe von **€ 250.000** je Versicherungsfall und
- jährliche Gesamtschadensmindestdeckungssumme in Höhe von **€ 2,0 Mio.** für alle Personen-, Sach- und Vermögensschäden.

Besteht zum Zeitpunkt der Einreichung des Teilnahmeantrags noch kein Versicherungsschutz, der den Mindestanforderungen genügt, hat der Bewerber rechtsverbindlich im Formular **Eigenerklärung Eignung (Anlage 2, DOKNR VU 3), Abschnitt ‚Versicherungsschutz‘**, zu erklären, für einen solchen Schutz im Vertragsfall zu sorgen. Der Bewerber hat den ab Vertragsbeginn bestehenden Versicherungsschutz spätestens 2 Wochen nach wirksamer Zuschlagserteilung der Auftraggeberin durch Vorlage einer schriftlichen Originalbestätigung des Versicherers nachzuweisen, aus dem das Bestehen des Versicherungsschutzes unter Einhaltung der hier geforderten Mindestanforderungen und Bedingungen hervorgeht.

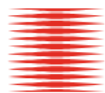
Personelle Leistungsfähigkeit

9. Angaben zur Beschäftigung qualifizierten Personals

Angabe der in den letzten drei Geschäftsjahren jeweils jahresdurchschnittlich beschäftigten Mitarbeiter und zwar

- Projektingenieure (Projektleiter) mit Hochschulabschluss (OECD-Bildungsniveau von mindestens ISCED 7 (Standard ISCED 2011, insbesondere Diplom-/Master-/Bachelorabschlüsse))
- Projektmitarbeiter mit Hochschulabschluss (OECD-Bildungsniveau von mindestens ISCED 7 (Standard ISCED 2011, insbesondere Diplom-/Master-/Bachelorabschlüsse))
- Programmierer
- Kundenbetreuer Störungsbeseitigung

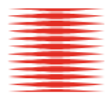
gemäß Formular **Eigenerklärung Eignung (Anlage 2, DOKNR VU 3), Abschnitt ‚Mitarbeiter‘**.



Die Auftraggeberin legt für die Anzahl der anzugebenden Mitarbeiter **Mindestanforderungen** wie folgt fest (die Werte gelten für die Anzahl im Jahresdurchschnitt in jedem der letzten drei Geschäftsjahre):

- | | |
|---|---|
| - Projektingenieure (Projektleiter) mit Hochschulabschluss: | 1 |
| - Projektmitarbeiter mit Hochschulabschluss: | 2 |
| - Programmierer: | 2 |
| - Kundenbetreuer Störungsbeseitigung: | 2 |

Es werden nur Mitarbeitende berücksichtigt, die im Jahresdurchschnitt mindestens zu 0,25 einer Vollzeitkraft tätig waren.



V. Fachkunde

10. Ausreichende Erfahrungen in der Beistellung und im webbasierten Hosting von Raumbuchungs- und Veranstaltungsmanagementsoftware (Referenzen)

Der Bewerber muss über ausreichende Erfahrungen in der im Wesentlichen mangelfreien Erbringung der hier von der Auftraggeberin nachgefragte Leistungen verfügen. Dazu muss der Bewerber nach Maßgabe nachstehend näher erläuteter Anforderungen in der Vergangenheit nach Art und Umfang hinreichend vergleichbare Lieferungen im Wesentlichen mangelfrei ausgeführt haben (Referenzen).

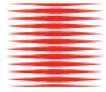
Vergleichbar sind die referenzierten Leistungen dann, wenn sie mindestens folgende Anforderungen erfüllen

- Bereitstellung einer Standardsoftware zur Raumbuchung sowie zum Veranstaltungsmanagement
- Anpassung der Standardsoftware an Kundenwünsche
- webbasierte Nutzung der Raumbuchungssoftware durch die Endnutzer oder Beistellung Zugang über eine App
- Einbindung der Software in ein Raumschließsystem
- Parallele Bedienung der Raumbuchungssoftwarekomponente durch mindestens 600 Anwender
- Veranstaltungsmanagementsoftwarekomponente bewältigt
Veranstaltungsmanagement mit 500 Teilnehmern und mehr

Referenzen können auch kombiniert werden, wenn sie sich jeweils nur auf Raumbuchungssoftware oder Veranstaltungsmanagementsoftware beziehen. Die Auftraggeberin wertet solche Referenzen

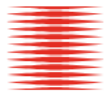
Mindestanforderung: Der Bewerber muss in den letzten 3 Jahren (2025, 2024, 2023) mindestens 3 verschiedenen **öffentlichen** Auftraggebern Software zur Raumbuchung und Veranstaltungsmanagement beigestellt und über einen webbasierten Zugang bzw. als App gehostet haben. Es werden nur Referenzen gewertet, die im genannten Zeitraum vom Auftraggeber abgenommen, in Nutzung genommen und nicht vorzeitig gekündigt worden sind (erstmaliger GO-LIFE ohne vorzeitige Kündigung). Die Referenzauftrags muss nach GO-LIFE dabei zum Zeitpunkt der Einreichung des Teilnahmeantrags mindestens 6 Monate Laufzeit absolviert haben.

Nachweis: Eigenerklärung gemäß Muster im Formular **Eigenerklärung Eignung (Anlage 2, DOKNR VU 3), Abschnitt ‚Referenzen‘** und den darin geforderten Angaben. Die in dem Formular geforderten Referenzangaben sind vom Bewerber vollständig zu machen. Die Angaben müssen ergänzend alle Aspekte enthalten, die den erforderlichen vollständigen Abgleich des Inhalts der Referenzleistungen mit den hier aufgeführten Leistungskernelementen ermöglichen.



Überprüfung der Referenzen:

Die Auftraggeberin behält sich vor, die vom Bewerber angegebenen Referenzen zu verifizieren. In diesem Fall wendet sich die Auftraggeberin direkt an die angegebene Referenzstelle und wird dort die Angaben des Bewerbers durch Abfrage entsprechender Daten überprüfen. Das schließt Fragen zur im Wesentlichen mangelfreien Ausführung der Referenzleistungen ein.



STUFE B – Auswahlkriterien (B-Kriterien)

Die Auftraggeberin wird **maximal 5** nach Maßgabe der vorstehenden A-Kriterien geeignete Unternehmen zur Angebotsabgabe auffordern. Erfüllen mehr als fünf Unternehmen die A-Kriterien, wird sie aus diesem Kreis fünf Unternehmen auswählen und den nicht ausgewählten Unternehmen absagen. Ihre Auswahlentscheidung wird die Auftraggeberin anhand der nachstehenden Kriterien auf Grundlage der ihr dazu von den Bewerbern in den Teilnahmeanträgen übermittelten Informationen treffen. Dabei wird die Auftraggeberin bewerten, in welchem Maße ein Bewerber diese Kriterien erfüllt. Dazu wird sie Wertungspunkte vergeben. Die Auftraggeberin bildet auf Grundlage der erzielten Wertungspunkte eine Rangreihenfolge. Die Unternehmen, die die ersten fünf Ränge belegen, werden zur Angebotsabgabe aufgefordert. Allen anderen Unternehmen sagt die Auftraggeberin ab. Sollten mehr als fünf Unternehmen wegen Punktgleichheit die Ränge 1 bis 5 belegen, richtet sich die Rangreihenfolge der punktgleich platzierten Unternehmen nach dem Kriterium 3.

1. Anzahl der Kunden Raumbuchungssoftware

Auf dieses Kriterium entfallen bis zu 20 Wertungspunkte (WP).

Bewerber, die im **Zeitpunkt der Abgabe ihres Teilnahmeantrags** über 20 oder mehr Kunden über Raumbuchungssoftware verfügen (laufende, ungekündigte Verträge, die die Mindestanforderungen zu Ziff. 10 der A-Kriterien (ohne Veranstaltungskomponente) erfüllen), erhalten 20 WP. Zum Kundenkreis werden auch nicht-öffentliche Auftraggeber gerechnet. Ausgehend davon erfolgt folgende Abstufung:

15 bis unter 20 Kunden: 15 WP

10 bis 14 Kunden: 10 WP

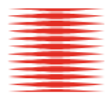
4 bis 9 Kunden: 5 WP

Dazu sind in im Formular **Eigenerklärung Eignung (Anlage 2, DOKNR VU 3), Abschnitt ‚Auswahlkriterium 1‘** erforderlichen Angaben notwendig.

2. Davon Anzahl der Kunden Raumbuchungssoftware Hochschulen, Kultureinrichtungen oder Einrichtungen der kulturellen Bildung

Auf dieses Kriterium entfallen bis zu 20 Wertungspunkte (WP).

Bewerber, die im **Zeitpunkt der Abgabe ihres Teilnahmeantrags** über 20 oder mehr Kunden, die Hochschul-, Kultureinrichtungen oder Einrichtungen der kulturellen



Bildung sind, über Raumbuchungssoftware verfügen (laufende, ungekündigte Verträge, die die Mindestanforderungen zu Ziff. 10 der A-Kriterien (ohne Veranstaltungskomponente) erfüllen), erhalten 20 WP. Ausgehend davon erfolgt folgende Abstufung:

15 bis unter 20 Kunden:	15 WP
10 bis 14 Kunden:	10 WP
4 bis 9 Kunden:	5 WP

Dazu sind in im Formular **Eigenerklärung Eignung (Anlage 2, DOKNR VU 3), Abschnitt ‚Auswahlkriterium 2‘** erforderlichen Angaben notwendig.

3. Weitere Referenzen (Go-Live in den letzten 60 Monaten)

Auf dieses Kriterium entfallen bis zu 60 Wertungspunkte (WP).

Über die in Ziff. 10 der A-Kriterien hinaus genannten Referenzen werden maximal 3 weitere Referenzen gewertet, die die in Ziff. 10 der A-Kriterien genannten Mindestanforderungen an diese Referenzen erfüllen (jedoch ohne Veranstaltungsmanagementkomponente); es werden Referenzaufträge der letzten bis zu 60 Monate gerechnet ab Go-Live bis zum Zeitpunkt der Abgabe des Teilnahmeantrags gewertet).

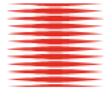
Je einschlägiger, wertungsfähiger Referenz werden 20 WP (in Summe maximal 60 WP) vergeben.

Über die Mindestanforderungen in Ziff. 10 der A-Kriterien hinaus müssen diese Referenzaufträge folgenden Bedingungen zusätzlich erfüllen:

- Auftraggeber ist eine Hochschule
- Es werden laufend mindestens 1.200 Anwender eingebunden
- Es findet eine jährliche Anwenderfluktuation von über 30 % statt (maßgeblich ist der Durchschnitt gerechnet über die letzten drei zurückgelegten Betriebsjahre)
- Die Vertragslaufzeit ab Go-Live beträgt mindestens 4 Jahre

Dazu sind in im Formular **Eigenerklärung Eignung (Anlage 2, DOKNR VU 3), Abschnitt ‚Auswahlkriterium 3‘** erforderlichen Angaben notwendig. In Ziff. 10 der A-Kriterien benannte Referenzen können hier nicht nochmals berücksichtigt werden, soweit die Auftraggeberin doppelt benannte Referenzen bereits im Rahmen der Eignungsprüfung (Stufe A) zugunsten des Bewerbers gewertet hat.

Überprüfung der Referenzen:



Dresden University of Music
Carl Maria von Weber

Hochschule für Musik
Carl Maria von Weber Dresden

Vergabeverfahren Raumbuchungs- und Veranstaltungsmanagementsoftware
Vergabenummer **169/2026**

Die Auftraggeberin behält sich vor, die vom Bewerber angegebenen Referenzen zu verifizieren. In diesem Fall wendet sich die Auftraggeberin direkt an die angegebene Referenzstelle und wird dort die Angaben des Bewerbers durch Abfrage entsprechender Daten überprüfen. Das schließt Fragen zur im Wesentlichen mangelfreien Ausführung der Referenzleistungen ein.